Eucraie

www.stadtwerke-wsf.de



Die Kundenzeitung der Stadtwerke Weißenfels

& UMWELT

5/2014



Trolli hat ausgedient

Unsere Aktion "Alt gegen neu" hat ihren zweiten Gewinner gefunden: Roland Woitassek tauschte seinen 34 Jahre alten Rasenmäher gegen einen neuen.

Trolli heißt er, ist schon über 30 Jahre ein liebgewonnenes Familienmitglied und mähte schon 1980 mit Strom den Rasen von Roland Woitassek. Doch alles hat mal ein Ende: Der rüstige Rentner konnte sich nun über einen neuen Rasenmäher von den Stadtwerken freuen. Er war der Gewinner der zweiten Runde der Stadtwerke-Aktion "Alt gegen neu". Der neue Rasenmäher vom Typ Viking 448T wird mit einem 5-PS-Motor angetrieben und hat eine Arbeitsbreite von 46 Zentimetern. Ideal für eine 400 Quadratmeter große Rasenfläche.

Der nächste Partner für die Aktion "Alt gegen neu" ist die BVS Tagewerben GmbH aus dem Ortsteil Tagewerben. Diesmal geht es rund um den Hobbykeller beziehungsweise die Heimwerkstatt. Gefragt sind zum Beispiel alte elektrische Bohrmaschinen oder Kreissägen.

Fotografieren Sie Ihren Stromfresser zum Motto Keller und schicken Sie das Bild des Geräts mit Angabe von Modell, Baujahr und Anschlusswert unter dem Stichwort "Stromfresser gesucht" an die Stadtwerke.

Stadtwerke Weißenfels GmbH, Südring 120, 06667 Weißenfels, oder per E-Mail an: ramona.schmidt@stadtwerke-wsf.de
Einsendeschluss ist dieses Mal der 22. September 2014.

Mitmachen und gewinnen!

Schicken Sie uns ein Bild Ihres Stromfressers!

Wir ziehen den Stecker und tauschen

Ihr Altgerät gegen ein

energiesparendes neues aus.

stadtwerke news

ERDGASPRÄMIE FÜR FAHRSCHULEN

Für Fahrschulen ist das Auto tägliches Arbeitsgerät. Steigende Spritkosten lassen deshalb alternative Antriebe für Unternehmen immer interes-



santer werden. Erdgas mobil Sachsen/Sachsen-Anhalt macht nun die Umstellung auf den kostengünstigen und umweltschonenden Kraftstoff Erdgas noch attraktiver: Fahrschulen und Pflegedienste, die sich bis 31. Dezember 2014 für ein Erdgasfahrzeug entscheiden, erhalten eine Prämie in Höhe von 500 Euro. Gefördert werden dabei Fahr-

zeuge mit Erdgasantrieb, die ab dem 1. Juni 2014 in Sachsen und Sachsen-Anhalt zugelassen werden. Erdgasfahrzeuge senken die laufenden Betriebskosten spürbar. So sparen Autofahrer an der Zapfsäule beispielsweise 50 Prozent gegenüber einem Benziner und tanken 30 Prozent günstiger als mit einem Diesel. Mit einem erdgasbetriebenen Fahrschulauto wird außerdem die junge Generation von Autofahrern für den kostengünstigen und umweltschonenden Kraftstoff Erdgas sensibilisiert. Förderanträge sowie die Bedingungen gibt es unter www.erdgasplus.de/ikssa.

Speicheroption der Zukunft

Eine vielversprechende Lösung, um große Mengen an Strom aus erneuerbaren Energien langfristig zu speichern, ist die Nutzung des Erdgasnetzes, das sogenannte Power-to-Gas-Konzept.

Kurz erklärt funktioniert Power-to-Gas so: Überschüssiger Ökostrom setzt eine Elektrolyse in Gang und spaltet Wasser in Sauerstoff und Wasserstoff. Reagiert Letzteres mit Kohlendioxid (CO₂), entstehen Wasser und Methan. Methan ist der Hauptbestandteil von Erdgas, lässt sich im Erdgasnetz speichern und bei Bedarf in Strom zurückverwandeln. Die Herausforderung dabei ist die Reinheit des CO₂ und die Entwicklung von widerstandsfähigen Katalysatoren.

Klar, CO₂ ist in großen Mengen vorhanden. Größte Quellen sind hier fossile Energieträger und energieintensive Prozesse wie die Zementherstellung oder Metallgewinnung.

Das Projekt "Integrated Carbon Capture, Conversion and Cycling" (iC4) versucht, CO₂-Reinheit und Katalysatoren so zu optimieren, dass die Technik als chemische Speichertechnologie konkurrenzfähig wird. Wissenschaftler der TU München entwickelten nun zusammen mit Forschern der Unternehmen Wacker Chemie und Clariant effiziente Katalysa-

toren. Die Wissenschaftler testeten mehr als 250 verschiedene Katalysatorsysteme und optimierten die erfolgversprechendsten. In einer Pilotanlage in Deggendorf erreichen die ersten Katalysatoren jetzt Ausbeuten von mehr als 95 Prozent Methan, genug für die Einspeisung ins Erdgasnetz.

Nun geht es den Wissenschaftlern darum, den Ablauf der Elektrolyse und die Reaktionen an den Oberflächen der Katalysatoren zu erforschen, um eine wirtschaftliche Methanherstellung im großtechnischen Maßstab zu ermöglichen.



Power-to-Gas: Lösung für die Verwendung von überschüssigem Ökostrom?



Baustellenreport

Im Auftrag der Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH werden von Juli bis September 2014 Trinkwasser- und Erdgasleitungen erneuert. So kommen Am Herrenberg in Weißenfels ab dem Abzweig Heuweg neue Trinkwasserleitungen unter die Erde. Dies erfordert eine halbseitige Straßensperrung. Im Lilo-Herrmann-Weg gibt es bis Mitte August eine Vollsperrung der Straße. Hier verlegen die Stadtwerke ebenfalls neue Trinkwasserleitungen. In der Burgwerbener Weinstraße laufen bis Mitte September die Bauarbeiten für die Erneuerung von Erdgasleitungen. Zwischen der Alten Hauptstraße und der Weißenfelser Straße gibt es hier ebenfalls eine Vollsperrung.

Sicheres Fahren – von ganz alleine

Dritter Fuß bremst mit

Bremsassistenten unterstützen den Fahrer beim Bremsen. Das System erkennt, wenn eine Not- oder Schnellbremsung erforderlich ist, und überwacht, wie der Fahrer die Pedale betätigt. Ist der Fahrer unaufmerksam oder reagiert er zu spät, bringt der Helfer das Auto automatisch zum Stehen.

Warnung vor Fußgängern

Rund ein Drittel aller Unfälle zwischen Automobilen und Passanten endet tödlich. Die Fußgängererkennung bringt im Notfall den Wagen rechtzeitig zum Stehen. Ein Radar misst die Entfernung zu Objekten vor dem Fahrzeug, während die Videokamera mit Bilderkennungssoftware zwischen Lebewesen und unbelebten Objekten unterscheidet. Übersieht der Fahrer einen Fußgänger, werden zunächst rote Warnblitze auf die Frontscheibe projiziert. Reagiert der Fahrer nicht, leitet das Fahrzeug eine Vollbremsung ein.

Aufgewacht!

Auf langen Fahrten lässt irgendwann die Konzentration nach, es kommt im schlimmsten Fall zum Sekundenschlaf. Der Müdigkeitsassistent erkennt, zum Beispiel per intelligenter Kamera am Innenspiegel oder Sensoren, die die Lenkbewegungen erfassen, wenn der Fahrer seine Aufmerksamkeit verliert, und leitet eine Gegenreaktion ein: Er weckt den Fahrer auf – in Form eines akustischen wie optischen Warnsignals.

Die neue Art des Fahrens

Schon bald können unsere Autos von selbst fahren und steuern, dabei weniger Energie verbrauchen und uns Zeit für andere Dinge lassen. Die technischen Voraussetzungen dafür sind in vielen Fahrzeugen bereits heute vorhanden.

Erinnern Sie sich noch an die US-Serie "Knight Rider", die in den 80er-Jahren über unsere Bildschirme flimmerte? Star der Serie war der Sportwagen K.I.T.T., der nicht nur sprechen, sondern auch selbst fahren konnte. Damals war das Science Fiction, heute ist all das möglich. Autonom steuernde Autos bieten viele Vorteile, weil sie das Fahren sicherer machen und dabei Energie sparen. Darüber hinaus lassen sie dem Menschen mehr Zeit für angenehme Dinge. Denn Hand aufs Herz: Wer hat im Stop-and-go schon wirklich Freude am Fahren? Würden Sie auf täglichen Pendelfahrten nicht auch lieber Mails schreiben und beantworten, twittern, bloggen oder einfach nur entspannt telefonieren?

Risiko: selbst fahren

Und Ihr Auto findet selbsttätig das Ziel! Miteinander vernetzte Fahrzeuge könnten sich darüber hinaus gegenseitig abstimmen, den Verkehr flüssiger gestalten und so weniger Treibstoff verbrauchen. Die Einsparung kann im Kolonnenverkehr bis zu 40 Prozent betragen, auf freier Strecke sind noch 10 bis 15 Prozent möglich.

Da der Autopilot nie müde wird und extrem schnell auf Gefahren reagiert, sinkt das Unfallrisiko und damit auch die Zahl der Unfälle und Verkehrstoten. Am besten könnte die Technik ihre Vorteile auspielen,



wenn alle Autos autonom fahren würden. Das Risiko bleibt der Mensch: Solange noch Fahrer ihr Auto eigenhändig steuern wollen, macht ihr individuelles, nicht vorhersehbares Verhalten das Ganze kompliziert.

Weniger Verkehr

Ein autonomes Fahrzeug sollte noch mehr können: Es muss auch in der Lage sein, selbstständig zu seinem Nutzer zu kommen. Nach seinem Einsatz muss das Auto wieder aus dem aktiven Straßenverkehr verschwinden – und zwar so lange, bis es der nächste Fahrer per Smartphone oder Internet anfordert.

Das deckt sich mit dem Trend zum Carsharing: ein Auto mit anderen zu teilen, statt es allein zu nutzen und zu besitzen. Das kommt allen zugute: So befördern viel weniger Autos die gleiche Menge an Menschen. Und diese können dann vollkommen entspannt aus ihrem Fahrzeug steigen – auch weil sie sich nicht länger über andere Verkehrsteilnehmer ärgern müssen.

Infos der Partner

Zuverlässigkeit ist ihre Stärke

Die Kommunaltechnik Schreiber OHG aus Burgwerben ist Partner der Stadtwerke für die zweite Runde der Aktion "Alt gegen neu".

Rasentraktoren, Bodenfräsen und Pflüge für die großen Flächen oder Laubsauger, Hochdruckreiniger und Schneefräsen für die Privatgrundstücke: Bei Schreiber Kommunaltechnik in Burgwerben gibt es alles, was des Gartenfreundes Herz begehrt.

Im März 1991 ging es los mit der Firma, als Thomas Schreiber, der ehemalige technische Leiter der damaligen LPG und Diplomingenieur für Kfz-Technik sich selbstständig machte. Angefangen hat er als Einmannbetrieb in einer Garage und einem ausgebauten Schweinestall, den er von der LPG erworben hatte. Von Anfang an versuchte er seinen Kunden eine breite Palette an Geländepflegetechnik anzubieten. Schließlich stand damals gleich nach der Wende moderne Technik von Kubota, Honda oder AL-KO hoch im Kurs.

Bereits im November 1991 begann er mit dem Umbau einer Unterstellhalle zu einer Werkstatt mit Geschäftsräumen, die er im September 1992 eröffnete. Gleichzeitig sorgte er auch gleich für mehr Arbeitsplätze: Ab sofort kümmerten sich zwei neue Mitarbeiter um die Wünsche der Kunden.

1996 begann das Unternehmen darüber hinaus mit der Ausbildung von Lehrlingen.



Thomas Schreiber vor dem Eingang seines Geschäfts in der Burgwerbener Straße.

Heute erlernen hier sechs junge Menschen einen Beruf für die Zukunft.

Anfang 2007 eröffnete das Unternehmen außerdem seinen Online-Shop. Dabei kann man mit einem Produktberater direkt das passende Gerät bestellen. Zwei Jahre später wurden die Verkaufsräume neu gestaltet und seit Anfang 2012 firmiert zudem das Unternehmen als eine offene Handelsgesellschaft (OHG). Weitere Infos und Angebote gibt es im Internet unter www.kommunaltechnikschreiber.de.

Heizen mit Kaminöfen

Feuer und Flamme

Heizen mit Holz ist beliebt und klimaneutral. Billig und umweltfreundlich ist es nicht. Alten Holzöfen, wenn sie nicht nachgerüstet werden, droht das Aus.

Wenn im Kaminofen die Flammen flackern und das Holz knistert, wird das Wohnzimmer zum behaglichen Treffpunkt mit dem Lagerfeuer zu Hause. Die Kehrseite des Holzofenbooms: Mehr als 14 Millionen sogenannte Einzelraumfeuerungen und 700 000 Holzheizkessel stoßen mehr krebserregenden Feinstaub aus als sämtliche Pkw, Lkw und Motorräder in Deutschland. Deshalb müssen bis Ende 2014 alle von 1950 bis 1974 gebauten Kaminöfen entweder mit einem Staubabscheider nachgerüstet oder stillgelegt werden.

Generell ist das Heizen mit Holz nicht mehr so günstig wie früher. Einst war Brennholz ein Arme-Leute-Brennstoff. In den vergangenen zehn Jahren haben sich Preis und Nachfrage mehr als verdoppelt. 2012 war das erste Jahr, in dem in Deutschland mehr Holz verheizt als verarbeitet wurde. Außerdem heizen fast alle Holzkaminöfen wegen ihres schlechten Wirkungsgrads laut Stiftung



Warentest, in test Spezial Energie sparen 2012, oft mehr als ein Viertel der Energie zum Schornstein hinaus. Viele Öfen sind zu groß dimensioniert und überhitzen die Wohnung. Folge: Die Bewohner öffnen die Fenster und lüften. Wärme und viel Geld für Brennholz lösen sich in Frischluft auf. Nachhaltigkeit und Energieeffizienz funktionieren anders.

Tipp: Ein Erdgaskamin ist eine komfortable Alternative zum Brennholz. Eine Stunde Erdgaskaminfeuer kostet bei einer Heizleistung von drei Kilowatt (kW) nur rund 19 Cent. Erdgaskaminöfen und -einsätze entfachen ihr Feuer auf Knopfdruck – ohne Holzschleppen und Ascheentsorgen, ohne Feinstaub und Qualm.



Stimme macht jetzt Zukunft

Die Kunden der Stadtwerke Weißenfels haben gewählt: 500 Euro gab es für die Vereine, die die meisten Stimmen auf sich vereinen konnten. An der Spitze steht der "Knirpsenland" Weißenfels e. V., gefolgt vom UHC und dem Ponte Kö e. V. Weißenfels, der sich um die Förderung von cerebral geschädigten Kindern kümmert.

Groß war die Freude der Knirpse: Genau 1469 Stimmen konnte der Verein "Knirpsenland" Weißenfels e. V. auf sich vereinen. Das reichte dicke für den ersten Platz im Online-Voting "Ihre Stimme macht Zukunft", initiiert von den Stadtwerken Weißenfels und ENERGY-M, die damit Vereins-Projekte aus der Region mit je 500 Euro fördern wollen. In feierlichem Rahmen bei den Stadtwerken wurden die Schecks an die Vertreter der Vereine übergeben.

Gewonnen hatte der Verein "Knirpsenland" aus Weißenfels. Sicherlich haben viele Eltern für die Knirpse gestimmt, aber letztendlich waren es die Kunden der Stadtwerke Weißenfels, die hier ihre Stimme für mehr Lebensqualität und eine sichere Zukunft für unsere Kleinsten abgegeben haben. "Denn gesunde Kinder sind starke Kinder und starke Kinder sind bestens vorbereitet für ihre Zukunft", meinte der verantwortliche Geschäftsführer Frank Berszuck bei der Scheckübergabe. Der 2010 gegründete Verein fördert die Bildung und Erziehung der Kinder in der Kindertagesstätte "Knirpsenland" sowie der zugehörigen Hortaußenstelle in der Bergschule mit einem gesundheitsfördernden Konzept – speziell die Förderung nach der Kneippschen Gesundheitslehre. So kam der Gewinn aus dem Online-Voting gerade recht. Denn ein Ziel des Vereins für das Jahr 2014 ist es, neben der Fertigstellung von weiteren Kneipp-Räumen einen Trinkbrunnen aufzustellen. Mit dem Geld von den Stadtwerken konnte nun dieses Projekt abgeschlossen werden.

Der Verein UHC Sparkasse Weißenfels belegte den zwei-

ten Platz im Online-Voting. Als einer der ersten und erfolgreichsten Floorball-Vereine in Deutschland konnte er doch immerhin 1444 Stimmen auf sich vereinen. "Mit dem Gewinn soll das Projekt 'Floorballmetropole Weißenfels' weiter vorangetrieben werden", erklärte Vereinsvorsitzender Rolf Blanke. Denn erklärtes Ziel des Clubs ist es, Weißenfels als Metropole des deutschen Floorballsports zu etablieren, in der sowohl allen Mädchen und Jungen der Zugang zum Floorballsport ermöglicht wird als auch die besten Talente zu Floorballspitzenspielern und -spielerinnen entwickelt werden. Neben einem erfolgreichen Nachwuchs haben zurzeit sowohl die Männer als auch die Damen eine erfolggekrönte Saison in der Bundesliga hinter sich.

Den dritten Platz im Online-Voting belegte mit 1431 Stimmen der Verein Ponte Kö e. V., der 1997 in Bad Kösen gegründet wurde und 2007 nach Weißenfels umzog. Hier nahm Vereinsvorsitzender Wolfgang Tiedke den Scheck der Stadtwerke freudig entgegen. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, körperbehinderte Kinder und Jugendliche nach der Methode von András Pető zu fördern. Pető war ein ungarischer Arzt, der die konduktive Förderung für cerebral- und bewegungsgeschädigte Menschen entwickelt hat. Mit dem Fördergeld von den Stadtwerken soll zum einen ein barrierefreier Zugang zum Außenbereich geschaffen und zum anderen die Therapiefläche des Hauses um 60 Quadratmeter erweitert werden. So hofft der Verein, zukünftig noch mehr mobilitätsbehinderten Kindern und Jugendlichen zu helfen.

Günstige Tarife vom Partner

ENERGY-M ist die gemeinsame Marke mehrerer Stadtwerke in Sachsen-Anhalt. Sie versteht sich als die zuverlässige und kundenorientierte Vertriebskooperation aus der Region, die neben Strom, Gas und Wasser weitere Mehrwerte bietet. Die Kooperationspartner bündeln Leistungen und positionie-

ren sich so gemeinsam erfolgreich am Markt. Durch das Engagement dieser Dienstleistungsunternehmen aus der Energiebranche können Vorteile erzielt werden, die auch in Zukunft dazu beitragen werden, dass Energie weiterhin in unserer Region für unsere Region produziert wird.



Als Kunde haben Sie die Möglichkeit, sich entweder für einen Grundversorgungstarif oder einen Sondervertragstarif zu entscheiden. Auf www.stadtwerke-wsf.de finden Sie unseren Tarifrechner. Wenn Sie sich für einen Sondervertragstarif interessieren, sollten Sie Ihren Jahresverbrauch und Ihr Verbrauchsverhalten kennen, um den für Sie optimalen Tarif zu wählen. Unsere ENERGY-M-Tarife sind dabei besonders attraktiv.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

unsere Aktion "Alt gegen neu"

hat bereits ihren zweiten Gewinner: Roland Woitassek aus Weißenfels nennt nun einen neuen elektrischen Rasenmäher sein eigen. An dieser Stelle möchte ich mich auch persönlich bei Schreiber Kommunaltechnik aus Burgwerben für die Unterstützung bedanken. In der dritten Runde dieser Aktion geht es nun in den Keller. Vielleicht haben Sie eine alte Bohrmaschine, eine Kreissäge oder einen alten Akkuschrauber, den Sie gegen ein neues energieeffizientes Gerät eintauschen möchten? Schicken Sie so schnell wie möglich ein Foto und die Daten zu uns. In der Ausgabe 7 von Energie & Umwelt werden wir den Gewinner wieder vorstellen. Unsere gemeinsame Aktion mit ENERGY-M "Ihre Stimme macht Zukunft" war ebenfalls sehr erfolgreich. Insgesamt wurden 8488 Stimmen beim

Online-Voting abgegeben. Die Ergebnisse beziehungsweise Projekte, die wir daraufhin fördern, sehen Sie im nebenstehenden Artikel. Ich wünsche

Ihr Ekkart Günther, Geschäftsführer der Stadtwerke Weißenfels GmbH

Ihnen noch einen schönen Restsommer.

weißenfelser nachrichten



DER NEUGIEREXPRESS GASTIERT WIEDER IN WEISSENFELS

Um das Thema Energie im Sachunterricht der Klassenstufe 4 zu unterstützen, fährt alljährlich der Neugierexpress durchs Land. Da bereits im letzten Jahr die Aktion bei den Kindern und Lehrern auf große Begeisterung stieß, werden die Stadtwerke auch in diesem Jahr das Projekt fortsetzen. Alle Grundschulen aus Weißenfels und den anliegenden Ortsteilen können daran teilnehmen. Da das Thema Energie allgegenwärtig ist und die Zukunft der Energieversorgung durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz bereits heute festgeschrieben wird, hoffen die Stadtwerke auf eine rege Beteiligung.

Vom 15. bis 17. Dezember 2014 haben die Schüler und Schülerinnen dann die Möglichkeit, im Rahmen der Projekttage an den einzelnen Stationen ihr Wissen und Können zum Thema Energie unter Beweis zu stellen. In Gruppenarbeit wird gelernt, was Energie ist, wie sie umgewandelt wird, wie man sie im Alltag verwendet und was die Stadtwerke eigentlich dafür tun.

Zum Schluss geht es darum, den Kindern klarzumachen, dass wir Energie überall finden. Sie sollen staunen, mit welchen verschiedenen Energieformen sie ständig zu tun haben und letztendlich Energie nicht nur als "Strom" betrachten.

Vitamine im Glas

Orangen, Äpfel, Erdbeeren, Kiwis, Möhren, Tomaten, Sellerie – und vielleicht noch etwas Thymian oder Basilikum dazu? Der Easy Juicer von Gastroback lädt zum genüsslichen Kombinieren und Probieren ein. Der Fantasie – und dem Geschmack – sind dabei keine Grenzen gesetzt. Das Kraftpaket entsaftet dank seines Multimotors mit 900 Watt Leistung Gemüse und ganze Früchte in wenigen Sekunden. Ein Vorschneiden ist nicht nötig, denn der Entsafter verfügt über einen extragroßen Einfüllschacht. Ohne viel Aufwand zaubert der Gastroback Easy Juicer so megagesunde Vitamindrinks ins Glas. Das Gerät ist platzsparend gefertigt und

kann nach Gebrauch einfach in die Spülmaschine wandern. Ran an das Obst!

Rechts- streit- schlich- ter	T	Schweine- haar	T	asiati- sche Stein- wüste	▼ 5	ritter- licher Lieb- haber	Schlech- teste im Wett- kampf	V
Natur- wissen- schaft	-					•	9	3
per- sische Teppich- art	> 8		4	Haar- wuchs im Gesicht	>			
Leder- peitsche		dünnes Tau	-	7			röm. Zahl- zeichen: 490	
-				1	Spalt- werk- zeug	-	10	
zu keiner Zeit	•	6		Autor von "Jim KnopfҠ	>	2		
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie einen Multi-Entsafter von Gastroback. Das
Lösungswort auf eine Postkarte schreiben (Absender nicht vergessen) und einsenden an:
Stadtwerke Weißenfels GmbH
Kennwort "Energie & Umwelt"
Südring 120, 06667 Weißenfels
Oder senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff
"Energie & Umwelt" an stadtwerke@stadtwerke-wsf.de
(bitte Adresse und Kundennummer angeben).
Einsendeschluss ist der 5. September 2014.

Das Lösungswort zum Rätsel der Ausgabe 4/2014 lautete HEIZCHECK. Über die Solar-Leuchtkugel konnte sich Brigitte Arnold aus Langendorf freuen.

Herzlichen Glückwunsch!

veranstaltungstipps

WEISSENFELSER SCHLOSSFEST

Das beliebte Volksfest steigt vom 28. bis 31. August. Am letzten Augustwochenende erwartet alle Besucher des barocken Schlosses Neu-Augustusburg traditionell ein vielfältiges Rahmenprogramm. Am

> Freitagabend lassen die Bands "Juli" und "Frida Gold" die Herzen höher schlagen. Für Autobegeisterte wird der Sams-

tag zum Höhepunkt. Ab 9.30 Uhr startet vom Weißenfelser Marktplatz die 20. Weißenfelser Oldtimerrallye zu einer Jubiläumsrundfahrt durch das Weißenfelser Land. Ein historischer Markt auf der Schlossterrasse bietet das ganze Wochenende über Gelegenheit zum Schlendern und Probieren. Samstagabend geht's ab 19.30 Uhr auf der Bühne im Schlosshof mit der AC/DC-Coverband "The Jailbreakers" zur Sache. Weitere Höhepunkte sind der Weißenfelser Festumzug am Sonntag ab 10 Uhr und das gewohnt furiose Abschlussfeuerwerk am Sonntagabend um 22 Uhr. Unterstützt wird die Veranstaltung auch von den Stadtwerken Weißenfels.

So rüsten Sie Ihr Haus

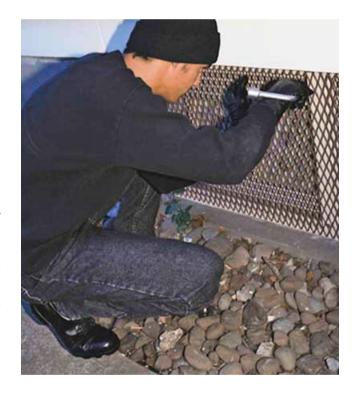
Einbruchsschutz

Mit einfachen Mitteln schieben Sie Einbrechern zuverlässig einen Riegel vor.

Halten Fenster oder Tür einem Aufbruchversuch länger als drei Minuten stand, geben Einbrecher meist auf. Vier von zehn Versuchen scheitern, Hausbesitzer und Mieter sollten aber vorbeugen:

- ➤ Keine Leitern im Garten stehen lassen. In der Garage verschließen oder mit solidem Schloss an Bäumen oder Gittern sichern.
- ▶ Werkzeugschuppen und Kellertüren nach außen verschließen.
- ➤ Wohnungstür mit bündigen Sicherheitsschlössern und -rosette ausstatten. Querriegelschlösser erhöhen die Sicherheit.
- ➤ Fenster, Balkon- und Terrassentüren mit Verriegelungen, abschließbaren Griffen und Rahmensicherungen nachrüsten. Schlüssel abziehen! Bei Neukauf geprüfte, zertifizierte einbruchhemmende Fenster ab Widerstandsklasse 2 (DIN V ENV 1627) wählen.

Mehr Infos im Internet: www.einbruchschutz.polizei-beratung.de.



BLK ONLINE TV

Das von den Stadtwerken Weißenfels unterstützte Magazin "Energie & Umwelt" im Online-Fernsehen des Burgenlandkreises beantwortet Verbraucherfragen rund um Energie und Wasser — bei Kabel Deutschland zu finden auf dem analogen Kanal 23 und dem digitalen Sonderkanal 3. Die Sendezeiten: Montag 15 Uhr, Dienstag 13.45 und 20.15 Uhr, Mittwoch 15 Uhr, Donnerstag 15 und 20.15 Uhr, Freitag 13.45 Uhr, Samstag 15 und 20.15 Uhr sowie Sonntag 13.45 Uhr.



ENERGIESPAR-TIPP: MODERNE FENSTER SPAREN HEIZKOSTEN

640 Euro Heizkosten pro Jahr spart, wer seine Isolierglasfenster gegen Dreifachglas-Wärmeschutzfenster austauscht. Das ergeben Berechnungen des Bayrischen Landesamts für Umwelt für ein typisches Einfamilienhaus mit einer Fensterfläche von 30 Quadratmetern bei einem Heizölpreis von 86 Cent pro Liter.

Anzeige



IMPRESSUM

Stadtwerke Weißenfels GmbH, Südring 120, 06667 Weißenfels, Telefon 03443 389-0, Internet: www.stadtwerke-wsf.de,



Lokalteil Weißenfels: Ramona Schmidt (verantw.), Herausgeber: trurnit Leipzig GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig, Projektleitung: Anne Reyer, Redaktion: Gerald Fährmann, Bilder: Gerald Fährmann, Frank Trurnit & Partner Verlag GmbH, Druck: Graßsches Centrum Cuno, Calbe (Saale)

